KI

DSGVO-konforme Nutzung für Kommunen

[24.03.2025] In dieser Woche bringt Tobit.Software eine Serverlösung an den Start, die Kommunen die datenschutzkonforme Nutzung verschiedener textbasierter KI-Modelle ermöglichen soll. Die Verwaltung behält dabei die volle Kontrolle über User, Berechtigungen, bereitgestellte KI-Modelle und die DSGVO-Vorgaben, sämtliche Interaktionen werden revisionssicher protokolliert.

Mit Sidekick bietet Tobit.Software eine Weblösung an, die diverse textbasierte KI-Modelle – von ChatGPT über Claude bis hin zu Perplexity – in einer Anwendung verbindet. Wie der Anbieter mitteilt, werden so alle individuellen Stärken der LL-Modelle genutzt. Sie können einander überprüfen und ergänzen, auf diese Weise ihre Ergebnisse verifizieren und die Antwortqualität erhöhen. Das Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen setzt Sidekick bereits für das landesweite KIMADU-Projekt an Schulen ein.

Nun bietet Tobit.Software auch eine Serverlösung von Sidekick an, sodass Kommunen das Multi Model KI-Chat-System nutzen können. Dank automatischer Nutzeranonymisierung und der automatischen Pseudonymisierung sensibler Daten wird laut Tobit.Software die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erfüllt. Den Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern stehe außerdem eine Auswahl intelligenter digitaler Agenten für spezielle Aufgaben zur Seite. Durch gezieltes Briefing in natürlicher Sprache werde aus ihnen ein perfekt geschulter Kollege, der sich stets an vorgegebene Richtlinien hält und konsequent beim Thema bleibt. Ergebnis sei eine zielorientierte, verwaltungskonforme KI-Nutzung, die genau die Unterstützung bietet, welche die Mitarbeitenden für ihre Arbeit brauchen. Erweiterte Kollaborationsfunktionen mit themen- oder abteilungsspezifischen Workspaces und business-konformen c/o-Chats sollen zudem die strukturierte Teamarbeit mit KI-Unterstützung fördern.

Die Kommune behält dabei die vollständige Kontrolle über ihren KI-Chat-Server, erklärt Tobit.Software. Die zentrale Administration erlaube die Verwaltung aller Nutzer, Berechtigungen, bereitgestellten KI-Modelle und Agents und DSGVO-Vorgaben. Sämtliche Interaktionen werden revisionssicher protokolliert. Der Legal-Hold-Mechanismus garantiere die unveränderbare Archivierung relevanter Daten.

Sidekick Server ist ab dem 25. März 2025 verfügbar. Für öffentliche Verwaltungen und Bildungseinrichtungen kündigt der Anbieter spezielle Lizenzen an. Flexible Erweiterungsfunktionen sollen zudem eine bedarfsgerechte Skalierung ermöglichen, sodass das System mit den kommunalen Anforderungen mitwächst.

(ve)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, Datenschutz, Tobit Software